

Alexander Niewels
Sebastian Horlebein
FabLab PB

15.11.2014



FabMag

Crowdwriting-Magazin

Themen

1. Wofür steht FabMag
2. Die Inhalte eines FabMag
3. Eckdaten – Kosten, Auflage & Vertrieb
4. Finanzen & Mittelverwendung
5. Warum das ganze / Ziele
6. ...und darüber hinaus

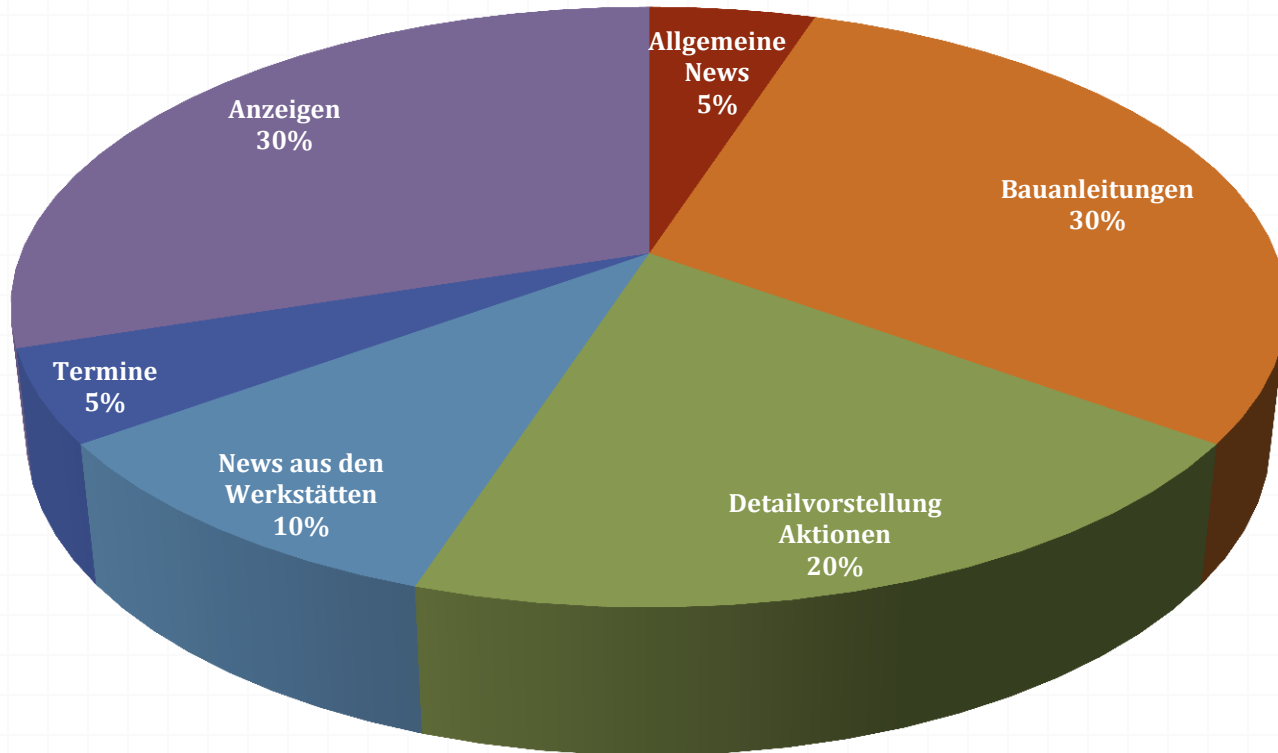
Wofür steht FabMag

Fab = Fabrication

Mag = Magazin(e)

Es steht **NICHT** für FabLab Magazin!
Es soll alle repräsentieren die sich mit der DIY Idee
identifizieren können und wollen und diese
zusammenbringen!

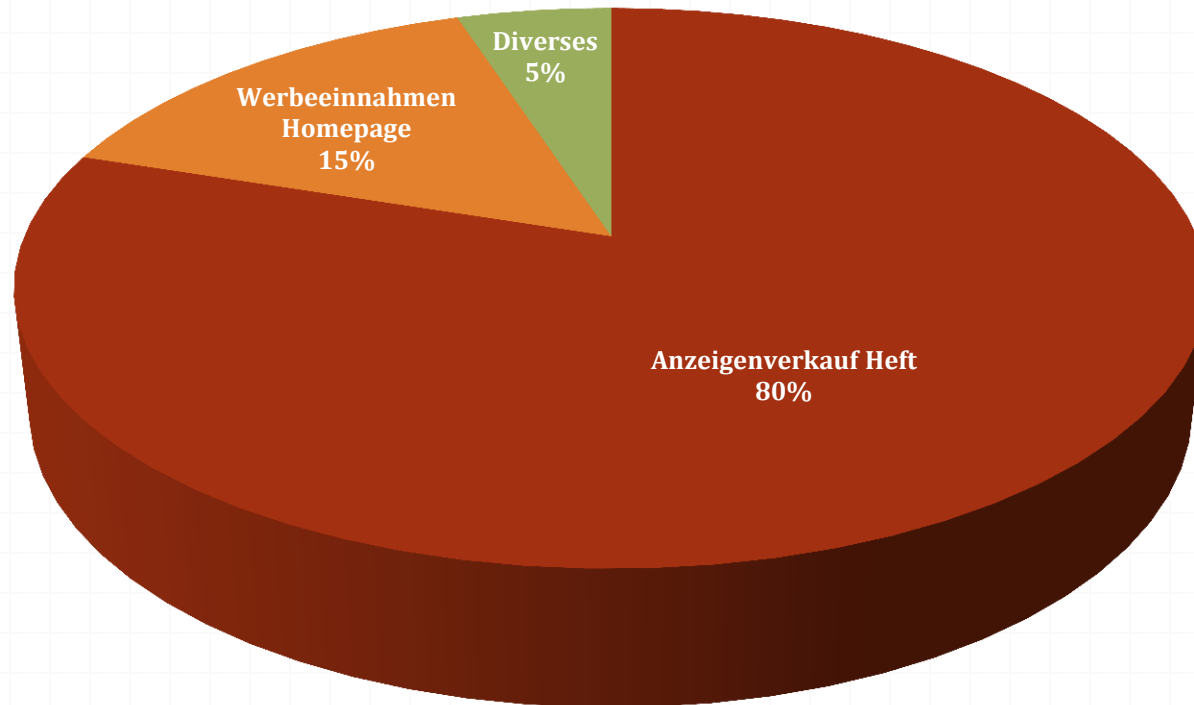
FabMag Inhalte



Eckdaten

- o Auflage: 50-100 Ausgaben pro „Werkstatt“
- o Umfang: 68-120 Seiten pro Ausgabe
- o Häufigkeit: 4x pro Jahr
- o Bezugsquellen:
 - o Auslage bei allen „Werkstätten“
 - o Auslage bei Repair Cafes
 - o Auslage bei allen die es gerne auslegen möchten
- o Vertrieb: DHL Versand
- o Bezugspreis: 0,00 Euro (werbefinanziert)
- o Druckkosten: ~0,50 - 0,90€ / Stück

Finanzierung



■ Anzeigenverkauf ■ Werbeeinnahmen Homepage ■ Diverses

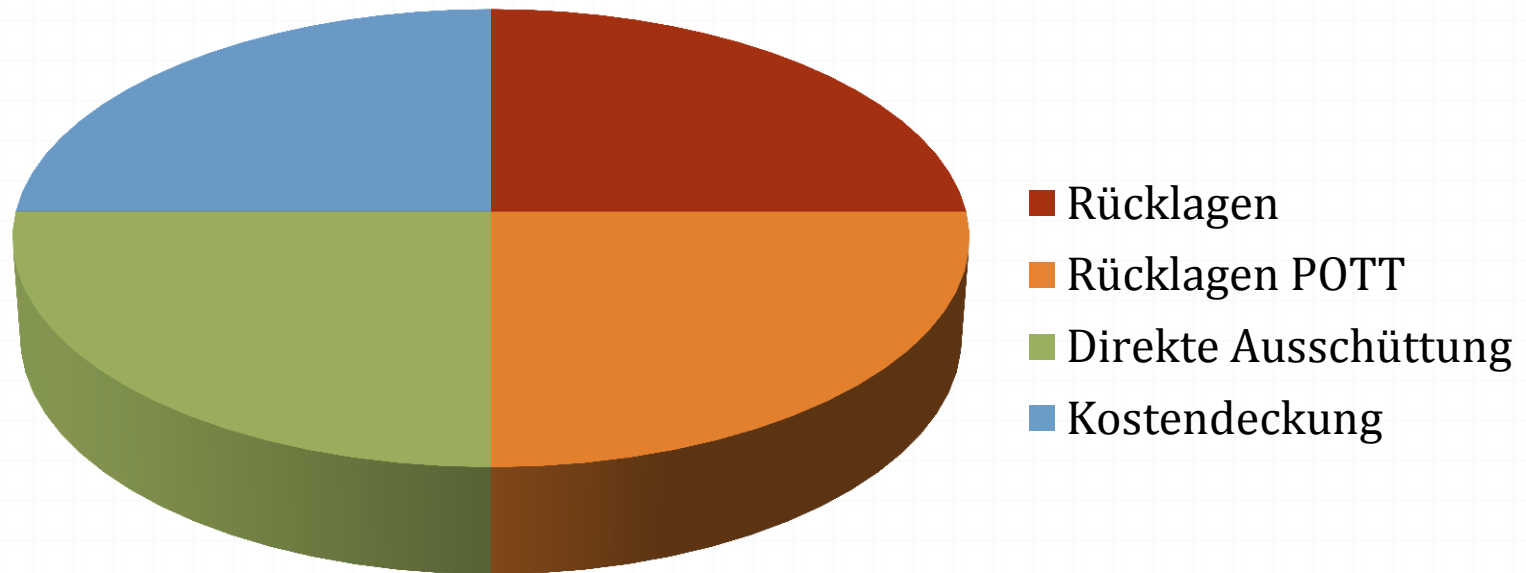
Werbeerlöse

- o Pro Ausgabe 20-60.000 Euro
- o Annahme auf Basis der letzten ct Hacks
 - o ct'Hacks erscheint 4x pro Jahr
 - o Auflage 70.000 (23.000 Abo)
 - o Werbeeinnahmen pro Ausgabe 75.000 – 120.000
 - o Verkaufspreis: 9,90
 - o Erlöse pro Ausgabe minimum: 350.000 Euro (1,4 Mio. p.a.)

Diskrepanz – Auflage!!!

- o Das FabMag hat einen zweiten Vertriebsweg:
Die Homepage
- o Download des ganzen Magazins
- o Alle Beiträge per Webcode einzeln abrufbar
- o Lebende Beiträge! Der Autor kann ihn jederzeit aktuell halten / reagieren / ergänzen
- o Natürlich mit Kommentarfunktion
- o Intern: Tauschmarkt

Mittelverwendung



Warum das ganze / Ziele

- o Kontakt der „Szene“ untereinander
- o Ein bewusstsein für das „WIR“ schaffen
- o Anschubfinanzierungen
- o Jährliche Treffen (DeuKo)
- o Ultimativer Flyer für alle
- o Führende Bastelzeitschrift

...und darüber hinaus

